



# AMTSEINFÜHRUNG UND INSTALLIERUNG

*des Stadtpfarrers von Wolfsberg*

2. Sonntag nach Weihnachten

2. Jänner 2022, 18:00 Uhr, Markuskirche

TITELBILD

Wolfsberg (Kärnten) „Fürstl. Bambergische Statt Wolfsberg“  
Kupferstich, um 1650



## MAG. DR. CHRISTOPH KRANICKI

wurde am 5. Dezember 1985 in Starogard Gdanski (Polen) geboren. In seiner Heimat besuchte er die Volksschule und das Bischöfliche Gymnasium „Collegium Marianum“ in Pelplin, welches er mit Matura (2004) abschloss. Danach trat er ins Priesterseminar der Diözese Pelplin ein, das er mit dem Magisterium in der Theologie (2010) absolvierte. Die Diakonweihe empfing er am 21. Februar 2010. Von 2011 bis 2013 promovierte er an der Danziger Universität und erhielt den Titel „Doktor der humanistischen Wissenschaften“ im Fachbereich Literaturwissenschaft (Doktorarbeit „Literatur als locus theologicus“). 2014 wurde er in die Diözese Gurk inkardiniert, wo er das Praktikum in der Pfarre St. Marein im Lavanttal absolvierte. Am 21. Juni 2015 wurde er im Klagenfurter Dom durch Bischof Dr. Alois Schwarz zum Priester geweiht. Mit Wirksamkeit des 1. September 2015 wurde er zum Kaplan der Stadtpfarre Wolfsberg und St. Margarethen bestellt. Nach der Pensionierung von Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer, übernahm er dessen Aufgaben als Provisor der Pfarren Wolfsberg und St. Margarethen (2018-bis jetzt) sowie St. Gertraud, Prebl und Kamp (2018-2019). Mit 1. Jänner 2021 wurde er durch Diözesanbischof Dr. Josef Marketz zum geistlichen Begleiter des Wolfsberger AC ernannt.



# BEGRÜSSUNG DES STADTPFARRERS UND ÜBERGABE DES KIRCHENSCHLÜSSELS BEIM KIRCHENPORTAL

*Dechant Mag. Martin Edlinger*

## **Hochwürdiger Herr Stadtpfarrer! Lieber Christoph!**

Seine Exzellenz, Hochwürdigster Diözesanbischof Dr. Josef Marketz hat dich mit Wirksamkeit des 1. Jänner Anno Domini 2022 zum 58. Stadtpfarrer von Wolfsberg, der größten Pfarre unserer Diözese Gurk-Klagenfurt, ernannt. Im Namen des Klerus und allen Gläubigen des Dekanates, begrüße ich dich auf das herzlichste am Hauptportal der Stadtpfarrkirche, die seit über 800 Jahren für viele Menschen Heimat und Zufluchtsort, vor allem aber ein Ort der Gottesbegegnung war und nach wie vor ist. Bis zum Jahr 811 gehörte diese Stadt zur Kirchenprovinz Aquiläa und so bekam sie das Patronat des Heiligen Markus, des Evangelisten. Danach befand sie sich im bambergischen Besitz. Der Glaubensweg dieser Gemeinde wurde Jahrhunderte durch mit schönen aber auch traurigen Ereignissen geschmückt, die eine prächtige Geschichte bilden und die dir heute als Erbe übergeben wird. Schon hier, beim Haupteingang dieses Gotteshauses, wollen wir deinen Dienst dem Allerheiligsten Herzen unseres Herrn und der Gottesmutter Maria, Mutter der Barmherzigkeit, weihen und der Fürsprache der hier seit Jahrhunderten verehrten Heiligen (besonders des hl. Markus, hl. Valentin und der hl. Kunigunde) anvertrauen.

## **EINZUG**

*Orgel - Christian Theuermann*

### **„O du fröhliche“**

O du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren,  
Christ ward geboren.  
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre.  
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen.  
Freue, freue dich, o Christenheit.

## **KREUZZEICHEN UND LITURGISCHE BEGRÜSSUNG**

### **BEGRÜSSUNG UND BISCHOFSDOKUMENT**

*Obmann des Pfarrgemeinderates Klaus Penz*

### **BUSSAKT**

### **KYRIE**

**„Missa S. Ioannis Pauli II.“ H. Botor**

*Musikschule Wolfsberg, Ltg. Dir. Daniel Weinberger*

## **GLORIA**

*„Missa S. Ioannis Pauli II.“ H. Botor*

## **TAGESGEBET**

---

# **WORTGOTTESLITURGIE**

---

## **HALLELUJA**

*„Alleluja“ H. Botor*

## **PREDIGT**

## **EINLEITUNG ZUR INSTALLIERUNG**

*Dechant Mag. Martin Edlinger*

## **HYMNE ZUM HEILIGEN GEIST**

*„Komm Schöpfer Geist“*

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,  
besuch das Herz der Kinder dein:  
die deine Macht erschaffen hat,  
erfülle nun mit deiner Gnad.

Der du der Tröster wirst genannt,  
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,  
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,  
der Seele Salbung, höchstes Gut.

O Schatz, der siebenfältig ziert,  
O Finger Gottes, der uns führt,

Geschenk, vom Vater zugesagt,  
du, der die Zungen reden macht.

Zünd an in uns des Lichtes Schein,  
gieß Liebe in die Herzen ein,  
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit  
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt,  
in deinem Frieden uns erhalt,  
dass wir, geführt von deinem Licht,  
in Sünd und Elend fallen nicht.

Den Vater auf dem ew'gen Thron  
lehr uns erkennen und den Sohn;  
dich, beider Geist, sei'n wir bereit  
zu preisen gläubig alle Zeit.

## **ERNEUERUNG DES WEIHEVERSPRECHENS**

### **GLAUBENSBEKENNTNIS**

### **INSTALLIERUNG ALS STADTPFARRER**

## **ÜBERGABE DES EVANGELIARS UND DES KREUZES**

### ***„Grosser Gott wir loben dich“***

Großer Gott, wir loben dich,  
Herr, wir preisen deine Stärke.  
Vor dir neigt die Erde sich  
und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann,  
Kerubim und Serafinen  
Stimmen dir ein Loblied an,  
alle Engel, die dir dienen,  
Rufen dir stets ohne Ruh:  
"Heilig, heilig, heilig!" zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth!  
Heilig, Herr der Himmelsheere!  
Starker Helfer in der Not!  
Himmel, Erde, Luft und Meere  
Sind erfüllt von deinem Ruhm;  
alles ist dein Eigentum.

## **FÜRBITTEN**

### **KOLLEKTE**

*Wir bitten im Sinne unseres neu designierten Stadtpfarrers um Ihre Spende  
für die weitere Renovierung der Markuskirche.*

---

## **LITURGIE DER EUCHARISTIE**

---

### **GABENBEREITUNG**

**„Wer glaubt ist nie allein“**

Wer glaubt, ist nie allein! Du, Herr, wirst mit uns sein,  
mit deiner Kraft, die Leben schafft. Wer glaubt, ist nie allein!

Du bist Jesus, der Sohn Gottes, allen Menschen bist du nah.  
Zur Freundschaft lädst du uns ein, Leben in Fülle willst du uns sein  
in Zeit und Ewigkeit!

Du rufst Petrus, deinen Jünger, einen Felsen, der uns trägt:  
Als Fischer, als Menschenhirt, führe zusammen, was sich verirrt,  
in Zeit und Ewigkeit!

Du willst Menschen, die dir folgen auf dem Weg, der Liebe heißt.  
Bleib bei uns mit deinem Geist, Zukunft und Hoffnung er uns verheißt in  
Zeit und Ewigkeit!

Du bist Hoffnung allen Menschen auf den Straßen dieser Welt.  
Gib Frieden und Einigkeit! Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit,  
in Zeit und Ewigkeit!

Du bist Christus, Tür zum Leben, du gibst alles, du nimmst nichts.  
Die Liebe ist deine Macht. Bleib, Herr, bei uns bei Tag und bei Nacht  
in Zeit und Ewigkeit!

## **SANCTUS**

**„Missa S. Ioannis Pauli II.“ H. Botor**

## **AGNUS DEI**

**„Missa S. Ioannis Pauli II.“ H. Botor**

## **KOMMUNION**

**„Nun freut euch ihr Christen“**

Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder  
und kommet, o kommet nach Bethlehem.  
Christus, der Heiland, stieg zu uns hernieder.  
Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns anbeten;  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

O sehet, die Hirten eilen von den Herden  
und suchen das Kind nach des Engels Wort.

Geh'n wir mit ihnen, Friede soll nun werden:  
Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns anbeten;  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,  
ist heute erschienen in unserm Fleisch:  
Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.  
Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns anbeten;  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre.  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.  
Himmel und Erde bringen Gott die Ehre:  
Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns anbeten;  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

## **DANKLIED NACH DER KOMMUNION**

### ***„Nun danket alle Gott“***

Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott,  
dem Vater und dem Sohne  
und dem, der beiden gleich  
im höchsten Himmelsthronen,  
dem dreimal einen Gott,  
wie es ursprünglich war  
und ist und bleiben wird  
so jetzt und immerdar.

## **SCHLUSSGEBET**

### **ANSPRACHEN**

*Bürgermeister Hannes Primus  
Graf Andreas Henckel von Donnersmarck  
Jungscharkinder und Ministranten der Pfarre Wolfsberg*

## **DANKESWORTE DES STADTPFARRERS**

### **GEBET DER GEMEINDE FÜR DEN STADTPFARRER**

Herr Jesus Christus,  
Du hast Deinen Diener Christoph erwählt,  
Dir als Stadtpfarrer von Wolfsberg  
durch die Verkündigung des Evangeliums  
und durch die Ausspendung der Sakramente zu dienen.  
Ziehe ihn an Dein Göttliches Herz,  
damit er ganz werde wie Du:  
gütig und demütig,  
barmherzig und geduldig.  
Gib ihm Kraft, wenn er entmutigt wird  
und nicht mehr weiter kann.  
Stehe ihm bei,  
wenn sein Glaube ins Wanken geraten ist.

So segne und behüte ihn  
auf die Fürsprache Mariens  
der Allmächtige Gott  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist. Amen.

## **SCHLUSSEGEN**

### **SCHLUSSLIED**

#### ***„Maria breit den Mantel aus“***

Maria, breit den Mantel aus,  
Mach Schirm und Schild für uns daraus;  
Laß uns darunter sicher stehn,  
Bis alle Stürm vorübergehn.  
Patronin voller Güte, |  
Uns allezeit behüte.

Dein Mantel ist sehr weit und breit,  
Er deckt die ganze Christenheit,  
Er deckt die weite, weite Welt,  
Ist aller Zuflucht und Gezelt.  
Patronin voller Güte,  
Uns allezeit behüte.

Maria, hilf der Christenheit,  
Dein Hilf erzeig uns allezeit;  
Komm uns zu Hilf in allem Streit,  
Verjagt die Feinde all von uns weit.  
Patronin voller Güte,  
Uns allezeit behüte.

O Mutter der Barmherzigkeit,  
Den Mantel über uns ausbreit;

Uns all darunter wohl bewahr  
Zu jeder Zeit in aller Gefahr.  
Patronin voller Güte,  
Uns allezeit behüte.

---

### GEBET IN DER GRUFT

*Nach der heiligen Messe steigt der neuinstallierte Stadtpfarrer  
in die Gruft der Markuskirche hinab, um beim Grab der Wolfsberger  
Vorfahren für den Glaubensweg durch die Jahrhunderte hinweg  
dankend zu beten und eine Kerze anzuzünden.*

---





*Während der Liturgie wurden die ältesten Paramente der  
Stadtpfarre Wolfsberg verwendet: Pluviale, Dalmatiken und  
Krönungsornat (vermutlich um 1757).*

*In der Casula des Ornates findet sich ein Wappen -zuordenbar der  
belgischen Abtei Namur. Eine weitere Präzisierung zur Herkunft  
und Zueignung war bislang nicht möglich.*



Restaurierung der Markuskirche

AT74 5200 0004 5613 6699